Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 20 (1922)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

empfindlich gemachten Tieren, ihr Blutferum, das den Ueberschuß der Gegenstoffe enthält, abzuzapfen und den Kranten einzusprigen, um ihnen fo die fehlenden Wegenstoffe beizubringen. ignen 10 vie jegienden wegenstosse beizubringen. Diphtherieserum, Starrkramps-Gegengist u. a. sind Beispiele hiersür. Bei anderen Krankheiten, z. B. den Poden, wird durch Implung mit abgeschwächten Gisten ein solcher Ueberschuß im Körper des gefährdeten Menschen selber hervorgerusen, damit er bei etwaiger Insektion die Ergakheit auf überkhem komm die Rrantheit gut überstehen kann.

In neuester Beit hat ein Gelehrter geglaubt, einen Bundesgenossen für den Körper gesunden zu haben, der ihn im Kampse mit den Bakterien unterstützt und doch mit den Bakterien selber eindringt. Er hat bei gewißen Rrankheiten die Abgänge durch ein so feines Filter gelaffen, daß die Bakterien nicht hindurch konnten. In der Flüssigkeit, die durchsloß, gewahrte man vorerst nichts, fie sah klar aus. Wenn er nun diese klare Flüssigkeit mit einer Ausschwemmung der gleichen Batterien, die die Infektion ver schuldet hatten, zusammengoß, so fand er, daß

nach einiger Zeit diese Aleinlebewesen abstarben. Im Experiment an Tieren spritte er infizierten Tieren jene Flüssigkeit ein und glaubt rasche

Seilung beobachtet zu haben. Der Gelehrte stellte sich die Sache so vor, daß auf den Bakterienleibern noch ganz kleine siltrierbare Wesen leben, wie die Bakterien auf dem lebenden Körper, die durch ihre Lebendsäußerungen den Bakterien schädlich sind; also gewißermaßen Batterien ber Batterien. Wenn man nun diese durch das Filtrierverfahren wie erwähnt absondert und isoliert, so kann man mit einer solchen Flüssigkeit, die sie enhält, die Bakterien schwer schädigen und zum Absterben bringen.

Sollten sich die Experimente des Gelehrten in dieser Weise bestätigen, so wäre in der Be= fämpfung der Infektionskrankheiten wieder ein großer Schritt vorwärts getan. Vorläufig heißt es abwarten, man ist schon zu oft enttäuscht worden, um nicht vorsichtig in der Beurteisung

solcher Entdeckungen zu sein. Wir sehen jedenfalls, daß es sich bei einer Infektion um einen erbitterten Kampf bes lebenden Körpers gegen die eingedrungenen Bakterien handelt; einen Rampf, bei dem der Ausgang sehr oft zweifelhaft ist und bei dem leider auch sehr häufig der Körper dem Andrang der Feinde

nicht gewachsen ist und er unterliegen muß. Auffällig ist, zu beobachten, wie verschieden verschiedene Bersonen in der Abwehr von Infektionen sich verhalten; mährend bei den einen jede zufällige Wunde auf das rascheste und leichteste heilt, weisen andere wieder bei jeder Gelegenheit Eiterungen auf; jede Schürfung eitert und braucht lange zur Heilung und eine ernste Infektion kann schwerstes Krankenlager, ja den Tod herbeiführen. Solch Leute nennt das Bolf "giechtigi Lüt". Oft besteht bei diesen eine fast instinktive Ahnung ihrer Gesährdung: so kannte ich einen jungen Mann, der auf das peinlichste jede kleine Wunde, die er sich zuzog, mit Sublimat desinsizierte; einmal ritte er sich am Kinn, ein kleiner Hautriß: in wenigen Tagen hatte fich eine schwerfte Infektion ausgebildet, der er erliegen mußte.

Das find die Menschen, die nicht genügend Gegenkörper, oft auch nicht genügend weiße Blutkörperchen produzieren. Neuere Bestrebungen der Medizin gehen dahin, durch Ginsprigen gewisser Substanzen ben Körper zur vermehrten Produktion von solchen Zellen anzuregen; man nennt das: die Leucochtose ans regen. Ost werden dadurch ganz günstige Res

fultate erzielt.

Bur gefl. Notig! Sleichzeitig mit dieser Anzahl Nachnahmen der Post übergeben morden. -Dir ersuchen nun die betreffenden dringend, dafür zu sorgen, daß dieselben unbedingt eingelöst werden. Die Administration. Die Administration.

Schweiz. Hebammenverein.

29. Delegierten- und Generalversammlung in Chur

Traftanden

für die Delegiertenversammlung Montag den 19. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Volkshaus.

Begrüßung burch die Prafidentin.

Wahl der Stimmenzählerinnen.

Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.

Bericht der Revisorinnen über d. Bereinstaffe. 5. Bericht über den Stand des Zeitungsunter= nehmens.

Revisionsbericht über das Zeitungsunternehmen.

Bereinsbericht der Sektionen Binterthur, Zürich und Rhätia.

Antrag der Sektion Rhätia: Es möchte eine Kommission gewählt werben, die im laufenden Sahr prüft, ob es nicht möglich mare, eine Altersverforgung gu gründen, und die der nächften Delegierten= und Generalversammlung bezüglichen Antrag ftellen foll.

Antrag des Zentralvorstandes: Der Zentralvorstand lehnt diesen Antrag ab. Nach seiner Auffassung sollen die Sektionen, wenn möglich, auf ihrem Gebiete eine Altersversorgung einzuführen suchen und der Zentralborftand foll nach Möglich= feit mitwirken.

10. Antrag der Sektion Bern: Es soll in Zukunst das Protokoll über die Delegierten- und Generalversammlung in Anbetracht der hohen Druckkoften abgekürzt in der Hebammenzeitung erscheinen.

11. Antrag ber Sektion Glarus: Der Paragraph in den Statuten des Schweiz. Hebammenvereins sei dahin zu ergänzen, daß wie auf der einen Seite ein Mitglied einer Sektion gezwungen wird, zugleich Mitglied des Schweiz. Hebammenvereins zu sein, auf der andern Seite jedes Mitglied des Schweiz. Hebammenvereins verpflichtet ift, als Mitglied in die dortige Sektion ein-

zutreten, sofern eine solche besteht. Wahl der Revisorinnen der Vereinskasse. 13. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Traftanden für die Rranfenfaffe.

Abnahme des Geschäftsberichtes.

Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Reniforinnen.

Wahl der Revisorinnen für die Krankenkaffe. Beurteilung von Returfen gegen Entscheide der Rrantentaffe=Rommiffion.

5. Besprechung der Statutenrevision. 6. Verschiedenes.

Frau Aderet, Brafidentin.

Generalversammlung.

Dienstag den 20. Juni, vormittags 1/212 Uhr, im Grossratssaal.

1. Begrüßung durch die Prafidentin.

2. Wahl ber Stimmenzählerinnen.

3. Aerztlicher Vortrag durch Hrn. Dr. Lardelli über hinterdammgriff und kindliche Bergtöne.

Genehmigung des Protokolls über die Ber-handlungen der letztjährigen Delegiertennand Generalversammlung. Rechnung der Bereinskasse. Bericht über den Stand des Zeitungs-

nUternehmens.

7. Bericht und Antrag über die Delegierten-

verfammlung. Wahlen und Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversamm-

Bünsche und Anregungen.

10. Unvorhergesehenes.

Rrantentaffe: Gleiche Traktandenlifte wie oben.

> Mit tollegialen Grugen! Für ben Bentralborftanb:

Die Brafidentin : Die Sekretarin : Frau A. Pavelka, Frau Ott-Rindler,

u u. p... Bordergasse 2, Schaffhausen. St. Niklaus 5,

Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder:

Frau Kenggli, Büron (Luzern). Frau Schott, Meinisberg (Bern).

Frau Haufer, Zürich. Frau Wyß, Fulenbach (Solothurn).

Frau Bögelin, Lampenberg (Baselland).

Frau Grau, Dietikon (Zürich).

Frau Hunziker, Kirchlerau (Aargau).

Frau Saameli, Weinfelden (Thurgau). Frl. Wirth, Hägglingen (Aargau)

Frau Bontongnali, Prada (Graubünden). Frau Aerni, Basel.

Frau Hubeli, Effingen (Aargau). Frau Kotach, Zürich

Fran Auberson, Esserbors (. Yverdon (Waadt). Fran Müller, Oberdorf (Solothurn). Fran Grob, Winterthur (Zürich). Fran Schmid-Hügin, Arlesheim (Vaselland).

Frau Flury, Solothurn. Mle Bovay, Granges-Marnand (Waadt).

Mme Rosser, Château-d'Der (Waadt). Frau Bolliger, Unterschächen (Uri).

Frau Bider, Langenbruck (Baselland). Hostettler, Schwarzenburg (Bern). Frau

Frau Blatter, Zimmerwald (Bern). Frau Auer, Ramsen (Schaffhausen). Frau Bögli, Langnau (Bern).

Frau Bumbacher, Hirzel (Zürich). Frau Maurer, Wettingen, früher Mettmenstetten (Zürich).

Frau Weber, Wangen (Zürich).

Frau Winistörser, Aeschi (Baselland). Frau Boßhard, Wernetshausen (Zürich).

Angemelbete Böchnerinnen:

Frau Sigg-Bögelin, Dörflingen (Schaffhausen).

Frau Steiner-Glättli, Lieftal (Bafelland). Frau Bahen-Marh, Allmens (Graubünden). Frau Benkert, Igels (Graubünden). Mme Dufour, Nyon (Waadt).

Frau Meifter-Bürgin, Bern.

Gintritte:

81 Frl. Marta Eisenschmid, Stettfurt (Thurg.), 9. Mai 1922.

316 Frau M. Scheibegger, Steffisburg (Bern), 18. Mai 1922.

317 Frau Berta Beieler, Worb (Bern) 27. Mai 1922.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur:

Frau Aceret, Präsibentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassiererin. Frau Rosa Manz, Attuarin.

Todesanzeige.

Am 25. Mai 1922 verftarb nach kurzer, schwerer Krankheit

Frau Rathgeb

bon Dietlifon (Burich), im Alter bon 68 Jahren. Um freundliches Andenken für die Berftorbene Die Rrantentaffetommiffion.

Rranfentaffenotig.

Am 1. Juli 1922 wird der 3. Quartalsbeitrag der Krankenkasse fällig und kann er dis und mit 10. Juli per Boscheck 301/VIII b einbezahlt werden. Nach diesem Termin wird Fr. 9. 20 per Nachnahme erhoben.

Die Raffierin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Zur Delegierten- und Generalversammlung, welche Montag den 19. und Dienstag den 20. Juni 1922 in Chur stattsfindet, laden wir alle Kolleginnen, welche sich irgendwie losmachen können, herzlichst ein. Hoffentlich ist es vielen Kolleginnen möglich,

das Festleben zu genießen und liebe Bekannte anzutressen. Wit kollegialen Grüßen! Der Vorstand.

Sektion Faset-Stadt. Unsere lette Situng vom 31. Mai war sehr schlecht besucht, es waren acht Mitglieder erschienen. Es ist wirklich traurig, wenn der Berein nicht mehr Intresse zeigt, und die Situngen nicht besserbesucht werden. Die Präsidentin traut sich wirklich nicht, einen Arzt um einen Vortrag zu bitten, wenn nicht mehr Mitglieder kommen.

Unsere nächste Sitzung sindet am 28. Juni nachmittags 4 Uhr statt. Es sind alle Mit glieder gebeten, recht zahlreich zu erscheinen, da die Wartgeldfrage nochmals ernsthaft besprochen werden sollte. Der Vorstand.

Sektion Bern. Unsere nächste Bereinsversammlung findet statt Mittwoch den 28. Juni und zwar mit ärztlichem Bortrag. Wir erwarten daher recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Nochmals laden wir alle Kolleginnen recht herzlich ein, an der Generalversammlung am 19. und 20. Juni in Chur teilzunehmen. Absfahrt morgens 7 Uhr ab Hauptbahnhof, Ankunft in Chur um 2 Uhr. Beginn der Delegiertensversammlung um 3 Uhr. Also auf fröhliches Wiedersehen. Der Borstand.

Korrigenda. Im letten Sektionsbericht in Nr. 5 der "Schweizer Hebanme" soll es heißen: Conjunctivitis oder Bindehautentzündung und nicht wie es irrtümlicherweise hieß: "Konochtlichis". Wir bitten die geehrten Leserinnen, hievon gest. Notiz nehmen zu wollen.

Sektion Schaffhausen. Am 11. Mai sanden wir und zusammen, wie alljährlich um diese Zeit, und berieten unsere Angelegenheiten. Man war bald im Reinen, auch eine Delegierte nach Chur war bald bestimmt. Da unsere Finanzen gut stehen, wurde von den anwesenden Hebeammen beschlossen, einmal einen Ausklug zu wagen per Dampsboot an den Untersee, wenn die Hebbammen-Versammlung in Chur gut vorsiber ist. Auch diese Sache war bald besprochen und jedes freut sich, mitseiern zu können.

Herr Dr. G. von Mandach hielt uns sodann einen Vortrag über die Untersuchung der gebärenden Frauen und zeigte uns, wie wichtig es sei, innere Untersuchungen zu vermeiden und nur im Notfall vorzunehmen. Wir verdanken es ihm bestens und hoffen guten Ersolg davon.

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Die Kolleginnen unserer Sektion sind freundlich eingeladen, das Hebammensest in Chur recht zahlreich zu besuchen, um sowohl den neuen Zentralvorstand als auch unsere Bündner Kolleginnen mit großer Festeilnahme zu beehren und zu erfreuen. Bereinsmäschen der Sektion St. Gallen können am Festage selbst von unsern Delegierten bezogen werden zu 55 Cts. per Stück.

Unsere nächste Versammlung findet am 4. Juli statt und zwar ist auf diesen Tag, sofern schönes

Wetter, ein Ausflug nach dem St. Annaschloß ob Korschach geplant. Absahrt nach Goldach um 2 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird der Ausflug auf den nächsten schönen Tag verschoben. Guten Läuferinnen wäre zu empfehlen, den Weg zu Fuß zu machen über Martinsbrücke, Untereggen, Möttelischlöß, ein schöner Weg und sehr löhnend. Wir würden und steuen, auf St. Annaschloß recht viele Kolleginnen begrüßen zu können.

Zum Schluß möchten wir noch eine Ermah

Bum Schluß möchten wir noch eine Ermahnung an diesenigen unserer Mitglieder richten,
welche die "Deutsich sebammen-Zeitung"
zum Lesen und Weiterschicken erhalten. Se ist
erwiesen, daß hin und wieder eine Zeitung liegen
bleibt, einsach nicht weiter spediert wird. Gewissenhaftigkeit ist eine der ersten Tugenden der
Heinen Dingen und sollte sie diese auch beweisen in
kleinen Dingen und sollte sie den auch beweisen in
kleinen Dingen und sollte sedenken, daß auch
die nachsolgenden Kolleginnen sich interessieren
und zu ersahren wünschen, was ausländische
Hebreichen Aufsähen, erkämpsen und erhossen, sehr
ganz abgesehen von den wissenschaftlichen, sehr
lehrreichen Aufsähen, die jede Nummer enthält.
Also bitte, pünktlicher weiterschicken!

S. Süttenmofer.

Sektion Mhātia. Wir bringen den lieben Festbesucherinnen noch zur Kenntnis, sich vor Abend nicht mit Ansichtskarten zu versehen, da eine kleine Ueberraschung im Gange ist. Sodann kann man sich vor der Versammlung im Volkshaus auf kühler, prachtvoller Terrasse aneinem Täßchen Kassee erlaben nach der Eisenbahnsahrt.

Für die Mitglieder unserer Settion ist um 3 Uhr noch eine Zusammenkunft im Zimmer 21 im Volkshaus. Und nun die herzlichsten Grüße und auf Wiedersehen. Der Vorstand.

Sektion Thurgau. Laut Beschluß an der Jahresversammlung soll im Lause des Sommers



ein Ausflug nach Schloß Arenenberg stattfinden. Derfelbe wird ausgeführt Donnerstag den 6. Juli. Das Programm ist solgendes: Besammlung der Teilnehmerinnen mittags 12 Uhr zu gemeinsamen Mittagessen im Restaurant "Hrichen" in Salenstein. Menu: Fische, Kalbsbraten nebst Gemüse. Die Auslagen hiefür werden aus der Bereinstasse bestritten. Rachher Entgegennahme bes Delegiertenberichtes vom schweiz. Hebammenstag in Chur. Nach Schluß bes Geschäftlichen Spaziergang nach Schloß Arenenberg. Ankunft 2 Uhr. Es wird uns Gelegenheit geboten, die 2 Uhr. Es wird uns Gelegengen gevoren, die innere Einrichtung, sowie die äußere Umgebung genau in Augenschein zu nehmen. Werte Kolsleginnen! Macht Such sür einige Stunden frei und erscheint recht zahlreich. Bergest das richtige Datum nicht, also den 6. Juli.
Allen Berufsschwestern des Schweiz. Hebe

ammenvereins und besonders auch benjenigen der Settion Thurgau, denen es vergönnt ift, am hebammenfest in Chur teilzunehmen, wünschen wir gute Reise und frohe Festtage. Der Borftand.

Sektion Binterthur. Bir verdanken unsern Mitgliebern ben gahlreichen Besuch unserer letten Bersammlung, und laden Sie hierdurch ein, ebenso zahlreich an ber Generalversammlung in Chur am 19. und 20. Juni zu erscheinen. Als Delegierte wurden bestimmt Frau Enberli und Frau Egli, als Stellvertreterin Frau Bär in Wülflingen. Wit kollegialem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Bürich. Die Versammlung vom 30. Mai im "Karl bem Großen" war trot schönem Wetter schwach besucht. Unsere von schmerer Krankheit genesende Prässibentin, Frau Rotach, begrüßte uns recht herzlich, bedauerte aber sehr, daß nicht mehr Kolleginnen anwesend waren, um so mehr, da es voraussichtlich die lette Bersammlung war, die sie leitete. Ihr Gesundheitszustand läßt leider momentan noch ju munichen übrig, und hatten wir ber ver-ehrten Prafibentin zur Freude und zugleich als Dank und Anerkennung für ihre viele Mühe und

Arbeit zum Bohle unseres Bereins gerne eine zahlreiche Versammlung gegönnt. Wir wünschen ihr von Herzen noch weiter gute Besserung. Als Traktandum hatten wir für die beruflich verhinderte Delegierte Frau Maurer eine Neuwahl zu treffen. Vorgeschlagen und gewählt wurde Frau Sallenbach. Die Juniversammlung sällt aus.

Bum Schluß laben wir alle Rolleginnen ein, zum Schlreich am Schweiz. Hebammentag zu erscheinen. Betreffs Zimmer ist rechtzeitiges anmelben bei Frau Bandli, Maienseld, erwünscht.

Der Borftand.

Dieser Bericht erscheint Sektion Luzern. wegen Platmangel in nächster Nummer.

Eingesandt.

Möchte allen Kolleginnen die freudige Mitteilung machen, daß nun auch im Kanton Schwyz eine Sektion gegründet wurde. Es sind haupt-jächlich Frau Bisig von Einsiedeln und Frl. Schnüriger von Sattel, die sich alle Mühe gaben, in Schwyz eine Sektion des Schweiz. Heb-ammenvereins zustande zu bringen, was dann auch mit Hilfe des schwyzerischen Polizeidepartements, Abteilung Gefundheitswefen, prachtig gelungen ift. Frau Ackeret, Prafidentin ber Krankenkaffe, und ich, wurden vom Polizeis bepartement freundlich eingeladen, der am 15. Mai 1922 stattgefundenen Gründungsversammlung beizuwohnen. Es hat mich sehr gefreut, daß die Kolleginnen so zahlreich erschienen waren und ihr Interesse am Hebammenwesen badurch bezeugten. Es waren im ganzen 41 Hebammen anwesend, welche alle ihren Beitritt zur Sektion wie auch zum Schweiz. Hebammenverein erklärten.

Sehr zu bedauern find die bestehenden traurigen Berdienstwerhältnisse. Ich unterbreitete ihnen andere Vorschläge, denn betreffend Bartgeld und Geburtsvergütung stehen die Schwyzer Hebammen in letzter Reihe. Ich will nun gerne hoffen, daß hierin in kurzer Zeit eine Aenderung

eintreffe, und werde ich dafür sorgen, daß ber Zentralborstand den Schwyzer Sebammen behilflich ift, damit auch sie für ihre aufopfernde Arbeit richtig bezahlt werden.

Fran Acteret, Krantentaffe-Präfidentin, hat ihnen alles klar gemacht betreffs der Krankendisch Aach einer turzen Begrüßung durch herrn Dr. Lienhard und Frau Biss begann sich der geschäftliche Teil abzuwickeln. Nach lebhaster Diskussion über Statuten und Tage wurde alsdann die Versammlung geschlossen und begann der gemütliche Teil mit einem Kaffeetranzchen. Rur zu bald rudte die Abschiedsftunde heran, wo Frau Aderet und ich aufbrechen mußten, aber wir denken heute noch mit Freuden an den gemütlichen Tag bei den Schwyzer Hebammen in Ginfiebeln.

Ich danke allen Hebammen vom Kanton Schwyz, sowie den Herren Dr. Eberli und Dr. Lienhard, auch Herrn Marti, Setretär bes Gefundheitswefens, herzlich für alle Mühe.

Mit follegialem Gruß!

Frau A. Bavelta, Bentralpräfidentin.

Zur gefl. Beachtung.

Un die Brafidentinnen aller Settionen bes Schweiz, hebanmenvereins die höft. Bitte, um Zusendung der Ramen mit genauer Adresse der Mitglieder an die unterzeichnete Kassierin. Es kommen sehr viele Rachnahmekarten zurück als "un-bestellbar", weil die Abresse ungenügend Die Raffierin:

E. Betterli=Betterli, Stein a./Rh.

Adreßanderungen sind stets sofort anzuzeigen, und bitten wir, die alte Abresse mit der davorstehenden Rummer ebenfalls zu vermerten.

Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern.

mit 1 bis 2 sichern Treffern und Vorzugslos à Fr. 10. - od. Einzellose à Krankenhaus Aarberg

kann man Barsummen von

Fr. 50,000 20,000.—, 5,000.— etc. 545

gewinnen. ==

Reicht dem Glücke die Hand und bezieht einige Lose dieser Wohltätigkeitslotterie. 2. Ziehung bevorstehend

Versand gegen Nachnahme durch die Los-Zentrale Bern Passage v. Werdt Nr. 20

Hebammen

bitte gefl. lesen.

Frl. A. St., Hebamme in Z., schreibt: "Ich bin langjährige Abnehmerin Ihrer Okic's Wörishofener Tormentill-Seife und Crème. Ich lernte selbe schon vor 15 Jahren als sehr heilsam kennen in Fällen von Hautausschlägen, Wundsein etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Be-rufe als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung im Laufe all dieser vielen Jahre im Stiche gelassen."

Zu beziehen in Apotheken und Dro-

gerien: die

Tormentill-Seife
zu Fr. 1. 60 das Stück,

Tormentill-Crème
zu Fr. 1.50 die Tube.
Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge. F. Reinger-Bruder, Basel.

Für Hebammen!

m. höchstmöglichem Rabatt:

Bettunterlagestoffe Irrigatoren Bettschüsseln und Urinale Geprüfte Maximal-

Fieber-Thermometer

Badethermometer

Brusthütchen & Milchpumpen Kinderschwämme, Seifen, Puder

Leibbinden aller Systeme Aechte Soxleth-Apparate

Gummistrümpfe

Elastische Binden

etc. etc.

Prompte Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz

H. Wechlin-Tissot & Co. Schaffhauser Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. -. 75 Grosse Für Hebammen Fr. —. **60** und Fr. **1.** –

Apotheke Gaudard

Bern - Mattenhot

Unterkleider

Strumpfwaren

Handschuhe

Pflegeschürzen

Hausschürzen

Morgenröcke Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Corsets

Bébé- und Kinder-Ausstattungen

Zwygart & Co.

Kramgasse 55

Bern

509

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus

Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Spezialhaus für komplett**e** Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen

Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten.

Marguerite Ruckli.

vorm. Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72, Basel.

Jede Hebamme

hat Freude an einem

schönen Tauftuch

Geschmackvolle, solide Ausführung in **St. Galler Stickerei**, bei mässigen Preisen. Muster gegenseitig franko.

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, St. Gallen.

Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Sebammenvereins

Inhalt. Ueber Inseltion und ihre Bekämpsung durch den Organismus. — Zur gest. Notiz. — Schweizerischer Sebammenverein: 29. Delegierten- und General-versammlung in Chur. — Krankenkasse: Erkrankte Mitglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeige. — Krankenkassentiz. — Bereinsnachrichten: Sektionen Aargau, Baselskadt, Bern, Schasshausen, St. Gallen, Rhätia, Thurgau, Winterthur, Zürich. — Zur gest. Beachtung. — Anzeigen.

Sanitätsgeschäft

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenaus:



Soxhlet-Apparate Ersatz-Milchflaschen Sauger-Nuggis Brusthütchen Kinderwagen in Kauf und Miete Fieber-Thermometer Zimmer-Thermometer **Bade-Thermometer**

Verbandwatte u. Gaze Leibbinden, Bandagen Bruchbänder Krankentische Nachtstühle Bidets Urinale 504 Irrigatoren Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.

Neue gestrickte Universal-Bandage

Dauernde Elastizität Sehr porös.

549



ohne Gummieinlage. Leicht waschbar.

(OF. 6205 R.)

Anerkannt prima

Krampfaderbinde

aus Wolle und Halbwolle in 10 bis 20 cm Breite, regulär, ungeschnitten.

Gestrickte Krampfaderstrümpfe

auch unter feinen, durchsichtigen Strümpfen unauffällig wirkend.

Durch Medizinalgeschäfte und Bandagisten erhältlich.

A.-G. der mech. Strickereien vormals Zimmerli & Co., Aarburg

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

Ξ **3rhältlich**



)rogerien und Badanstalten

Kaffee Hag

531

Kinder von Frauen, die dem Kaffeegenus ergeben sind, leiden an allge-meiner Körperschwäche. Das Coffein geht mit der Muttermilch in das kindliche Blut über. Krämpfe, Muskelzuckungen, schlechte Verdauung und andere Störungen der Kinder sind auf das Kaffeetrinken zurückzuführen. Coffeinfreier Kaffee Hag ist den werdenden und stillenden Müttern erlaubt. (Weigl.)

Protestantische, tuchtige, diplomierte Sebamme sucht balb-möglichst eine große Gemeinde Stelle. Langjähriges und gutes Beugnis gu Diensten.

Offerten befordert unter Rr. 546 die Expedition Diefes Blattes.



Vorzügliches, von ersten Kinderärzten empfohlenes und verordnetes

Kinder-Nahrungsmittel

Beste Erfolge in vielen Fällen, wo die Kinder sonst nichts vertrugen Man verlange Gratismuster!

Oppliger & Frauchiger, Bern

Aarbergergasse 23 und Dépôts

510



Prachtvolle, auffallend

schöne Haare

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haar-ausfall, keine Schuppen und

keine grauen Haare mehr.
Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum
an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm.
z. Aufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

518



Sebammenstelle

Die Ginwohnergemeinde Schnottwil (Solothurn) fchreibt hiermit die auf 15. August 1922 freiwerdende Bebammen-Stelle gur Neubesetzung aus. Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen, mit Angabe der Gehaltsansprüche und einer furzen Darftellung des Lebens= berufes und bisherigen Tätigkeit, bis zum 25. Juni 1922 an das Ummannamt Schnottwil richten, wo jede weitere Auskunft erteilt wird.

445

Ž.

Magazin

Der Gemeinderat.

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts

elephon Fabrik = Wohnung 3251

Kindergries

Das ärztlich empfohlene Kindergries Ideal ist eine neuzeitliche Kindernahrung, die das Interesse aller Mütter und Hebammen wohl verdient.

Kindergries Ideal wird nach neuestem Verfahren hergestellt, dass es ohne wesentliche Ausnahme von jedem Kindesalter ertragen wird.

Kindergries Ideal besteht aus best präparierten Cerealien, Phosphat und Milchzucker.

Kindergries Ideal ist ganz besonders empfehlenswert bei Wachstumsstörungen und deren Folgen, Erkrankungen der Knochen (Rhachitis) und bei den vielen Schädigungen im Lymphatischen System (Skrophulose) etc

Hebammen erhalten Rabatt. Preis per Original-Paket Fr. 1.—

Lehmann-Brandenberg, Oberhofen b. Thun



Filma Bettstotfe

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, and sehr angenehm im Gebrauch. Spe-ziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet. Von den Herren Aerzten

warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als

Kautschuk. Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille

Generalvertreter: J. Foery, Zürich 6

das allbekannte Kräftigungsmittel

in allen Apotheken erhältlich Flasche **Fr. 7.50**, ½ Flasche **Fr. 4.25**

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anaemie, bei starken Blutverlusten nach Geburten und Operationen. Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

u E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgebiert, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erstage sind mirklich großsartig. § 521 folge sind wirklich grossartig.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden

Berna Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern

MEIN KNABE 8 MONATE AIT WURDE GENÄHRT BERNA'

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer. "Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht.

"Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer , Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

Bern 1914 0 0 0



Medaille 0 0

511

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

(OF 5700 R)



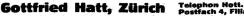
Gegen stari

bei Hängebauch, Wandernieren, Laparatomien, als Umstandsbinde, überhaupt in allen Fällen, wo eine gute Stütze des Leibes notwendig ist,

sind an Hand reicher Erfahrungen

Dr. Lindenmeyer's Universal - Leibbinden

als besonders gut zu empfehlen. Gegen Krampfdern, Anschwellen der Beine, offene Füsse nach Venen-Entzündung (zur Verhütung von Rückfällen) haben sich Dr. Lindenmayer's porös-elastische Strümpfe bestens bewährt. Hebammen erhalten engros-Preise. Masszettel gratis durch:



Bur geft. Beachtung! ift flets auch die alle Abresse mit der davor flegenden Aummer anjugeben.

3 Vorzüge sind es, welche Umiker's Kindermehl

in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an **Rachitis** leidende und körperlich zurückgebliebenen Kinder.

- 1. Der höhere Kalk- und Phosphorgehalt.
- 2. Der kleinere Gehalt an Rohrzucker.
- 3. Die grössere Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.

Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkranke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner Alpenmilch und Weizenzwieback, welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.

Verlangen Sie Gratismuster vom Fabrikanten:

H. Umiker, Buchs (St. Gallen) Preis pro Büchse 2 Fr.

Brustsalbe "DEBES"

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrücklich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbaren Glasspatel und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern.

Preis: Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Sänglings-Nahrung, wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität! Schutz gegen Kinderdiarrhös

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.



Nestlé's Kindermehl

ist

'Bester Ersatz für fehlende Muttermilch und erleichtert das Entwöhnen

Vollständige Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder

Leicht verdaulich Bestbewährt gegen Darmleiden

501

Muster und Broschüre gratis auf Verlangen bei

Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.

GOLGCIIIG Kindermehl

Eine zuverlässige

Kinder - Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder

Von stets gleichmässiger, keinen Temperatureinflüssen unterworfener Qualität.



Was die Aerzte sagen:

Herr Dr. Alfred Bertschinger, Stadtchemiker in Zürich:

« Vom chemischen Standpunkt aus, d. h. nach der Zusammensetzung beurteilt, stellt sich das Untersuchungsobjekt (Kindermehl der Schweiz. Kindermehlfabrik in Bern) im Vergleiche mit andern Kindermehlen sehr günstig heraus, indem es im Gehalt an Stickstoffsubstanz fast alle übertrifft. Dieser Gehalt kommt demjenigen der auf Trockensubstanz berechneten Frauenmilch fast gleich.»

Herr Dr. med. K. Reinhardt in Basel, Spezialist für Krankheiten des Magens:

«Galactina», das einen angenehmen Geschmack besitzt und von den Kindern ausnahmslos gerne genommen wird, ist jedenfalls hinsichtlich Nährstoffgehalt und leichter Verdaulichkeit den besten Kindermehlen, die ich kenne, mindestens ebenbürtig, wenn nicht sogar teilweise vorzuziehen. Die damit genährten Kinder gediehen prächtig dabei und zeigten eine vollkommen normale Entwicklung, was beweist, dass die für den Aufbau des kindlichen Organismus nötigen Nährstoffe und Salze in richtigem Verhältnis darin enthalten sind.»

Herr **Dr. Döbeli** in **Belp** (wo die «Galactina» hergestellt wird), der mit dem Produkte in der Kinderernährung sowohl, wie in der Ernährung von Kranken, grosse und günstige Erfahrungen gemacht hat:

«Das Kindermehl «Galactina» wurde seit Jahren vom Unterzeichneten häufig verordnet, und zwar: 1. Bei Verdauungsstörungen im Kindesalter, wo die Milch nicht vertragen wurde. 2. Im Rekonvalescenzstadium nach Typhus. 3. Bei Schwächezuständen des Magens nach Influenza. 4. Bei Verdauungsschwäche im Greisenalter.

Dieses Mittel wurde sowohl von den Kindern, als auch von Erwachsenen, bei letzteren namentlich in Abwechslung mit andern leicht verdaulichen Speisen, gerne genommen, gut vertragen und leicht assimiliert. Gemäss diesen Erfahrungen kann dieses Kindermehl als leicht verdauliches Nahrungsmittel ärztlich empfohlen werden.»

Herr Dr. F. König in Freiburg:

«In einigen Fällen von Verdauungsstörungen bei Kindern in den ersten Lebensmonaten, die die Milch nicht vertrugen, habe ich mit Ihrer Galactina sehr zufriedenstellende Erfolge erzielt. Ferner konstatiere ich gerne, das mein eigener jähriger Knabe, der die Milch nur mehr widerwillig nimmt, die ihm täglich präparierte Flasche Galactina ihres Wohlgeschmackes wegen immer gerne austrinkt.»